

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aber tagsüber über diesen Brechpunkt des mit seinem Südflügel gegen Gogołów zurückgebogenen X. Russenkorps trotz heftigen Bemühens nicht hinaus; es war schon Nacht geworden, als der Russe endlich Brzostek preisgab und gegen Osten abzog. Auch die zweite Division des X. Korps, die 106., kam an diesem Tage nicht erheblich vorwärts; sie wurde trotz mancher örtlicher Erfolge am Südteil des Brückenkopfes von Pilzno festgehalten, so daß sich der Korpskommandant veranlaßt fühlte, für den nächsten Tag einen Nordstoß der 10. ID. in Aussicht zu nehmen¹⁾.

Diese Sorge sollte aber dem FML. Králiček durch die Linzer Division des links anschließenden XIV. Korps abgenommen werden. Diese hatte früh morgens den Brückenkopf von Pilzno von Westen her angegriffen und rang den ganzen Tag über und durch einen guten Teil der Nacht mit dem linken Flügel des russischen IX. Korps (70. RD. und 2. komb. KosD.) um jeden Fußbreit Bodens, bis die Russen endlich am 8. bei Morgengrauen eiligst über die Wisłoka abzogen.

Hatte der Feind diesen Drehpunkt für das von Dimitriew angeordnete Zurückschwenken des IX. Korps auf jeden Fall solange wie möglich halten müssen, so stießen weiter westlich die k. u. k. 8. ID. bei Walki, die deutsche 47. RD. bei Lisia Góra und die Gruppe Stöger-Steiner nördlich davon deshalb noch bis in den Abend hinein auf heftigsten Widerstand, weil die Russen hier den Befehl, auf Radomyśl und Szczucin zurückzugehen, erheblich verspätet erhielten.

Das andauernde Zurückhängen des linken Armeeflügels veranlaßte das 4. Armeekommando, für das XIV. Korps eine ähnliche Kriegshandlung zu erwägen, wie sie innerhalb des IX. Korps vorübergehend der 10. ID. zugedacht war. FML. Roth sollte den Russen nach ihrem Abzuge über die Wisłoka nicht sofort folgen, sondern zuerst der deutschen 47. RD. und der Gruppe FML. Stöger-Steiner durch einen gegen Norden geführten Stoß Entlastung bringen. Mackensen hingegen sah gegenüber solchen Plänen in der Fortführung der Offensive gegen Osten das beste Mittel, auch den Feind nördlich der Przemysler Bahn zum Rückzug zu zwingen. Er sprach sich daher schärfstens gegen die Absichten des Erzherzogs Joseph Ferdinand aus. Dagegen erreichte dieser beim k. u. k. AOK. die Unterstellung der in der Ebene fechtenden Gruppen unter ein gemeinsames Kommando, mit dem von der Heeresleitung der vom Nordufer der Weichsel herbeigeholte Führer des I. Korps, GdK. Karl Freih. v. Kirchbach, betraut wurde.

¹⁾ Übrigens soll es schon am 7. abends Reitern der 106. LstID. geglückt sein, in Pilzno einzudringen.